

MEIN BEITRAG ZUM ARTEN- SCHUTZ



Artenschutz im Alltag

Gestalten Sie einen Teil Ihres Hausgartens so, dass kleine Ökoinseln für Tiere und Pflanzen entstehen. Diese „Trittsteinbiotope“ unterstützen das Vernetzen der Lebensräume.

Detaillierte Gestaltungstipps finden Sie in unserem Buch „Wege zur Natur im Garten“.



Freizeitaktivitäten in der Natur können negative Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen und Lebensräume haben.

Das Naturschauspiel bietet speziell naturverträgliche Aktivitäten im Freien an.

*Näheres unter:
www.naturschauspiel.at*



NATURSCHAULAND
OBERÖSTERREICH

Weitere Publikationen der Abteilung Naturschutz:



Weitere Infos zu Artenschutz-Projekten finden Sie auf unserer Website:

www.land-oberoesterreich.gv.at/thema/naturschutz



AMT DER OÖ. LANDESREGIERUNG

Direktion für Landesplanung,
wirtschaftliche und ländliche Entwicklung
Abteilung Naturschutz
4021 Linz, Bahnhofplatz 1
+43 (732) 7720-11871, n.post@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at/thema/naturschutz

FOTOS COVER:

Rundblättriger Sonnentau, Gefährdung 3, © Josef Limberger / Mopsfledermaus, Gefährdung 3, © Wolfgang Forstmeier / Großer Brachvogel, Gefährdung 1, © Josef Limberger / Flussperlmuschel, Gefährdung 1, © Büro blattfisch / Rannatal, © Josef Limberger

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Amt der Oö. Landesregierung, Abteilung Naturschutz / Für den Inhalt verantwortlich im Sinne des Mediengesetzes: Dr. Gottfried Schindlbauer / Redaktion: Andrea Dumphart / Text und Layout: SER* Creative Communications GmbH, 4060 Leonding / Druck: X-Files, 4040 Linz / DVR-Nr.: 0069264.

ZUM WOHLER
DER NATUR
für uns Menschen.



ARTENSCHUTZ OÖ
**DAS BESTE
FÜR NATUR
UND MENSCH**



NATURSCHAULAND
OBERÖSTERREICH

ZUM WOHLER DER NATUR

für uns Menschen.



Bohmischer Enzian,
Gefährdung 1
© Thomas Engleder



Braunkehlchen,
Gefährdung 2
© Alexander Schuster

Die Vielfalt unserer Natur und Landschaft stellt einen wichtigen Faktor in unserer Lebensqualität dar.

Ein engagiertes Expertenteam setzt sich in der Abteilung Naturschutz dafür ein, dass der in Oberösterreich hohe Standard an Lebensräumen ganzheitlich und im gesamten Umfeld der Menschen gesichert und weiterentwickelt wird. Von der Ressourcenschonung über die naturnahe Bewirtschaftung bis zu geschützten Arten sind die Aufgabenfelder ebenso breitgefächert wie nah an den unterschiedlichen Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger. An die Frau und den Mann gebracht werden die Themen auf vielen, ganz unterschiedlichen Wegen.

Ob Workshop, Event oder Folder – die Aktionen haben alle eines gemeinsam: Die Information und das Schaffen von Bewusstsein erfolgen in engem und direktem Kontakt mit den Oberösterreichern und Oberösterreichern. Die gemeinschaftliche Auseinandersetzung und Gestaltung zielführender Lösungen können oftmals sogar Leidenschaften wecken oder Spaß machen, deswegen sehen wir uns als Botschafter für Lebensqualität.

ARTENSCHUTZ IN OBERÖSTERREICH

„Unsere Ökosysteme sind sehr sensibel. Wir Menschen können kaum voraussagen, was genau passieren würde, wenn eine oder mehrere Arten aussterben. Der Verlust einer Art kann schneeballartig zum Aussterben weiterer Arten führen und ganze Ökosysteme destabilisieren. Für die Menschen könnten wirtschaftliche, gesundheitliche und klimatische Nachteile entstehen. Um unsere Lebensräume zu erhalten, stehen gefährdete Arten in Oberösterreich unter besonderem Schutz.“

Direktor Dr. Gottfried Schindlbauer
Leitung Abteilung Naturschutz

Artenschutz sichert die Erhaltung der Vielfalt in unserer Umgebung. Um die empfindlichen Ökosysteme vor möglichen „Schieflagen“ und etwaigen negativen Folgewirkungen zu bewahren, werden Entscheidungen nach klaren Vorgaben getroffen. So weit wie möglich werden dabei die Bedürfnisse der oberösterreichischen Bevölkerung berücksichtigt. Nur so können wir unsere kostbaren Landschaften als Basis für unsere Lebensqualität und für die nachkommenden Generationen erhalten.

ENGAGEMENT FÜR DEN ARTENSCHUTZ

Von der Abteilung Naturschutz geplante und umgesetzte Schutzgebiete sind essenziell für den langfristigen Schutz besonderer Arten. Um den Artenschwund erfolgreich abzuwenden, sind zusätzliche Maßnahmen wesentlich. Zahlreiche Artenschutzprojekte werden mit Grundeigentümern und NGOs auf freiwilliger Basis verwirklicht. Der rechtliche Naturschutz lässt Eingriffe in die Natur nur unter bestimmten Rahmenbedingungen zu.



Steinkrebs,
Gefährdung 3
© Wolfgang Hauer

ROTE LISTE GEFÄHRDETER ARTEN

Seit 1966 veröffentlicht die Weltnaturschutzunion (IUCN) in unregelmäßigen Abständen Listen weltweit gefährdeter Tierarten, welche zur Bezeichnung „Rote Liste“ führten. Seitdem werden von internationalen Organisationen sowie Staaten und Bundesländern Rote Listen verschiedener Tier- oder Pflanzengruppen veröffentlicht. Rote Listen gelten als wissenschaftliche Fachgrundlagen, die Gesetzgebern, Behörden und Naturschutzorganisationen als Entscheidungshilfe für ihr Handeln im Naturschutz dienen.

Die verschiedenen Gefährdungsgrade werden in folgende Kategorien eingeteilt:

0	ausgestorben oder verschollen	Keine aktuellen Vorkommen bekannt.
1	vom Aussterben bedroht	Art steht unmittelbar vor dem Verschwinden, wenn keine Maßnahmen ergriffen werden.
2	stark gefährdet	Art weist stark negative Bestandsentwicklung auf und hat eine kritische Bestandsgröße erreicht.
3	gefährdet	Art weist deutlich negative Bestandsentwicklung auf.
4	Vorwarnstufe	Bestand noch ungefährdet, aber Gefährdung droht.